



Protokoll

zur 4. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU Wien am 24.06.2014, um 13:00 Uhr im Fachgruppenraum Physik, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10, 1.Stock, gelber Bereich.

Tagesordnung

- 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 3. UV-Sitzung vom 09.04.2013
- 4.) Genehmigung des Jahresvoranschlags 2014 / 2015
- 5.) Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
- 6.) Berichte der Vorsitzenden
- 7.) Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der HTU, Robert Jarczyk, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 13:03 Uhr.

Weiters stellt Robert Jarczyk die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender MandatarInnen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt. Es sind 14 von 17 MandatarInnen anwesend, die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben. Die Einladung erging an alle MandatarInnen.

Robert Jarczyk gibt bekannt, dass es eine Stimmübertragung gibt.
Asmaa Shehata hat ihre Stimme Anna Klampfer übertragen.



TOP 2 **Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass noch ein Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufgenommen wurde, TOP 5 Mensen.

Die Tagesordnung lautet nun wie folgt:

Tagesordnung

- 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 3. UV-Sitzung vom 09.04.2013
- 4.) Genehmigung des Jahresvoranschlages 2014 / 2015
- 5.) Mensen
- 6.) Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
- 7.) Berichte der Vorsitzenden
- 8.) Allfälliges

Abstimmung Tagesordnung

Pro	Contra	Enthaltung
14	0	0

Antrag einstimmig angenommen.



TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 3. UV-Sitzung vom 09.04.2014

Daniel Cenk Rosenfeld merkt an, dass auf Seite 4, TOP 5 ein Grammatikfehler zu finden ist und auf Seite 5, TOP 6 bei der Abstimmung die Zahl der Enthaltungen nicht korrekt ist.

Bernhard Kratzwald bittet darum in Zukunft Stimmübertragungen auf der Anwesenheitsliste zu vermerken. Robert Jarczyk gibt bekannt, dass diese bei TOP 1 angegeben werden, aber in Zukunft auch gerne auf der Anwesenheitsliste vermerkt werden können.

Hans-Jörg Schurr erwähnt, dass bei TOP 6 im letzten Satz das Wort „erniedrigt“ auf „gesenkt“ ausgebessert werden sollte. Weiters sollte auf eine einheitliche Schreibweise bei „TU*Basis“ geachtet werden, sowohl im Protokoll als auch auf der Anwesenheitsliste.

Michael Pürmayr bittet darum auf der Anwesenheitsliste und dem Protokoll die Schreibweise der Fraktionen zu vereinheitlichen, es sollten entweder alle Fraktionsnamen abgekürzt oder ausgeschrieben werden, aber nicht gemischt aufzufinden sein.

Abstimmung geändertes Protokoll der 3. UV-Sitzung

Pro	Contra	Enthaltung
14	0	0

Antrag einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung des Jahresvoranschlages 2014 / 2015

Robert Jarczyk gibt bekannt, dass am Freitag den 20.06.2014 eine Finanzausschusssitzung stattgefunden hat, zu dem alle UV MandatarInnen eingeladen wurden.

Robert Jarczyk übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Finanzausschusses Andreas Potucek und bittet um eine kurze Zusammenfassung der letzten Finanzausschusssitzung.

Andreas Potucek erklärt, dass die Wirtschaftsreferentin der HTU Wien, Sabrina Mayr, den Jahresvoranschlag 2014/2015 erläutert, Änderungen des letzten Jahresvoranschlages aufgezeigt und alle offenen Fragen beantwortet hat. Der Jahresvoranschlag wurde von den Mitgliedern des Finanzausschusses einstimmig angenommen, da keine Fehler vorgefunden wurden und der Jahresvoranschlag HSG und Satzungskonform ist.



Michael Pürmayr erfragt den neuen Punkt Referatsprojekte, Zeile 200 und 209, und möchte wissen wie es den Referaten möglich ist, auf dieses Budget zuzugreifen, wenn es ihnen nicht mehr direkt zugeordnet ist.

Sabrina Mayr übernimmt das Wort und erklärt, dass der Referatsprojekttopf direkt den Referaten zugeteilt ist. Es wird einen kleinen bürokratischen Mehraufwand für die Referate geben, weil es ein gemeinsamer „Topf“ ist. Wenn ein Projekt von einem oder mehreren Referaten geplant wird, müssen diese einen schriftlichen „Antrag“ bei Vorsitz und Wirtschaftsreferat einbringen, der dann überprüft wird, ob es kostentechnisch leistbar ist oder nicht. Je nachdem wird das Projekt dann genehmigt oder abgelehnt. Des Weiteren wird vom Vorsitz und dem Wirtschaftsreferat darauf geachtet, dass das Budget gleichmäßig auf das Jahr aufgeteilt wird.

Die Ausgaben der letzten Jahre wurden überprüft und daran wurde berechnet, was ein Referat an Eigenbudget braucht, der Rest wandert in den Referatsprojekttopf. Diese neue Handhabung wurde am Fachschaften- und Referatetreffen besprochen, es waren alle dafür und fanden diese Idee gut. Es wird regelmäßig Finanzupdates geben, um die Leute über den Stand des Budgets zu informieren. Es gibt momentan keine Mindest- und Höchstgrenze für die Auszahlung. Auf den Referatsprojekttopf dürfen nur Referate zugreifen, für Studierende gibt es die Möglichkeit einen Sonderprojektantrag einzureichen.

Philipp Oberhaidinger merkt an, dass eine Mehreinnahme von 30.000€ aufscheint und möchte wissen, woher dieses Plus kommt.

Diese 30.000€ kommen Größtenteils von der 0,50 Cent Erhöhung des ÖH Beitrages.

Des Weiteren möchte er wissen, wieso bei der Aufwandsentschädigung der Referate, ab Zeile 79, das Wirtschaftsreferat um 840€ höher geworden ist.

Robert Jarczyk erklärt, dass das Wirtschaftsreferat, genauso wie der Vorsitz, um dieselbe Summe erhöht wurden. An der Bundesvertretung und den meisten Universitäten ist es so, dass Wirtschaftsreferat und Vorsitz genau gleich viel Aufwandsentschädigung bekommen, da sie ähnlichen Aufwand und Verantwortung haben.

Michael Pürmayr erfragt, wieso Zeile 221 um 1.200€ gesunken ist und wir so geringe Zinserträge erwarten. Sabrina Mayr erinnert an die momentane Zinslage. Daher wurde vorsichtig budgetiert und der Betrag heruntermgesetzt.

Zeile 189: Dies ist eine einmalige Zahlung die durch die Direktwahl entsteht. Die Wahlzettel müssen wir selbst bezahlen.

Des Weiteren wurden noch Zeile 129, 154, 157, 202 und 131 ausführlich besprochen und erklärt.



Michael Pürmayr beantragt Rederecht für Daniela Markova (siehe Anhang 2)

Pro	Contra	Enthaltung
14	0	0

Antrag einstimmig angenommen.

13:52 Simon Lechner kommt.

13:54 Sabrina Mayr geht.

Sitzungsunterbrechung von 13:54 bis 14:00

Simon Lechner möchte noch Zeile 141 detailliert erklärt haben.

Abstimmung Jahresvoranschlag 2014/2014

Pro	Contra	Enthaltung
12	0	3

Antrag angenommen.

Protokollierte Wortmeldung Michael Pürmayr

Ich finde es begrüßenswert, dass die HTU das Erste Mal seit etlichen Jahren einen HSG-konformen Jahresvoranschlag zu Stande gebracht hat.



TOP 5 Mensen

Robert Jarczyk erklärt, dass bei der letzten UV Sitzung beschlossen wurde, falls nötig einen eigenen Vertrag mit der Mensa an der TU Wien zu schließen. Es wurde kein neuer Vertrag aufgesetzt, da es eine Einigung mit der Universität Wien gab. Statt den geforderten €30.000, muss die HTU nur eine Nachzahlung von €20.000 leisten. Von 2012/13 sind noch €20.000 offen. Es wird davon ausgegangen, dass es für 2013/14 wieder eine Nachzahlung geben wird. Sollte dies der Fall sein, ist wieder der Fixbetrag von €20.000 zuzüglich einer weiteren Zahlung, die sich aus der Differenz der ursprünglichen Forderung der ÖH Uni Wien für das Wirtschaftsjahr 2012/13 und der für das Wirtschaftsjahr 2013/14 ergibt, zu zahlen. Die genauen Zahlen kommen aber wahrscheinlich erst im Oktober oder November 2014.

Robert Jarczyk verliert Antrag.

Abstimmung Antrag (siehe Anhang 3)

Pro	Contra	Enthaltung
14	0	1

Antrag angenommen

Wortmeldung Michael Pürmayr

Die TU*basis hat sich in einer Stimme enthalten und mit einer Stimme zugestimmt, da wir die Wichtigkeit der Mensensubventionen für die Studierenden sehen und es ganz wichtig finden, dass es diese Subvention weiterhin gibt. Wir finden allerdings den zeitlichen Ablauf sehr problematisch, da der Vertragsannex erst nach der Freigabe der Rücklagen überhaupt schriftlich vorliegt und unterschrieben werden kann und den Mandatar_innen der Universitätsvertretung vorliegt.



TOP 6 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Michael Böhm möchte wissen, ob der Antrag bezüglich der Ankündigungen der Universitätsvertretungssitzungen auch korrekt ausgeführt wird.

Robert Jarczyk antwortet, dass alles angekündigt und erledigt wurde, auch auf den Uni Screens.

Simon Lechner erfragt, wie es momentan um den Silent Room steht.

Robert Jarzyk erklärt, dass es immer noch Thema der Besprechungen sei.

Bernhard Kratzwald möchte wissen, ob Interesse besteht, die Satzungsänderung vor der Wahl durchzubringen.

Der Vorsitzende der HTU meint, dass es großes Interesse daran gäbe, aber es vor dem Sommer nicht möglich sei. Es ist ein Ziel die Satzung so bald als möglich an das HSG 2014 anzupassen.

TOP 7 Berichte der Vorsitzenden

- O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Sabine Seidler wurde als Rektorin wiedergewählt
- Es wird ein neuer Tutoriumsprojektvertrag aufgesetzt werden
- Planung des TU Balls 2015
- Regenbogenparade
- Der HTU Großraum wird umgebaut werden
- Entwicklungsplan für Leistungsvereinbarung im nächsten Jahr wird geschrieben
- Inskriptionsberatung
- Das Lehramtsstudium Darstellende Geometrie wurde aufgelassen
- IHS Studie wurde jetzt TU spezifisch gemacht
- Der Monat der freien Bildung war ein Erfolg, vor allem die Bildungsbim
- Nicht belegte Seminarräume sollen als Lernräume reserviert werden



Hochschulinnenschaft an der TU Wien
1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 8 - 10

TOP 8 **Allfälliges**

Keine weiteren Wortmeldungen, Robert Jarczyk beendet die Sitzung um 15:02 Uhr.

Datum

Datum

Robert Jarczyk,
Vorsitzender der HTU

Denise Kalem,
Protokollführerin